

Jürgen aus dem Container mischt den Funpark auf

Zwischen Mallorca und München Stopp in Hagen

 Hagen, 25.05.2008, Mike FIEBIG, 3 Kommentare

Hagen-Mitte. „Alles was ich mache, mache ich mit Spaß. Ich identifiziere mich zu hundert Prozent mit meiner Arbeit.“

Diesen pathetischen Worten ließ der ehemalige Big Brother-Star, heutige Moderator und Schlagerkönig „Jürgen“ Taten folgen. Auf der feucht-fröhlichen Mallorca-Party im Funpark Mittwochnacht brachte die Kölner Partykanone die Diskothek zum Kochen.

Bevor sich Jürgen auf den Brettern, die „für ihn die Welt bedeuten“ austobte, machte er im WP-Gespräch Werbung für seinen neuesten Hit. „Es gibt zur Zeit viele EM-Songs, aber meiner ist einfach der beste“, strotzte Jürgen voller Stolz über sein neuestes Werk „Deutschland ist der geilste Club der Welt“. „Diese Zeile hat doch jeder schon mal betrunken oder nüchtern von sich gegeben, und ich und mein Produzent haben jetzt einfach mal einen Song daraus gemacht.“

Für sein stressiges Programm, bei dem er zwei Tage in der Woche in München, einen auf Mallorca und den Rest irgendwo in Deutschlands Diskotheken verbringt, hält er sich mit Lebensfreude fit. „Sachen, die mir keinen Spaß machen, die fange ich gar nicht erst an.“

Dass das keine Worthülsen waren, bewies Jürgen dann um kurz vor halb drei in der Nacht. Der Funpark bebte, als er mit „Heute fährt die Achtzehn bis nach Istanbul“ in sein Programm startete. „Der Typ macht einfach nur megageile Stimmung“, freute sich Sabrina Neschweski, die vor der Bühne textsicher zu jedem Jürgen-Hit abtanzte. Seine neue Single stieß beim Hagener Publikum auf positive Resonanz. „Ist ja auch klar. Deutschland ist unser Club. Da stehen wir alle zusammen dahinter“, erklärte Jürgen.

Den einen oder anderen Party-Hit aus dem Kölner Karneval konnte sich Jürgen nicht verkneifen. „Wir schunkeln“ und „Viva Colonia“ passten bestens in das Mallorca-Programm. Angesprochen auf die Lukrativität seines Schlagerjobs erwiderte Jürgen: „Die Hälfte lasse ich gleich beim Finanzamt. Wenn man mit der anderen Hälfte sparsam umgeht, kann man aber durchaus reich werden.“